

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

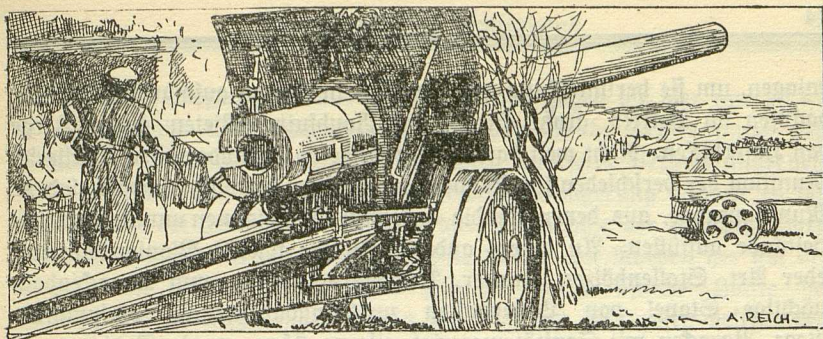
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Deutsches Fernkampfgeschütz.

### Vorbereitung.

Am 6. 2. 1916 verlegt der Stab der 12. I.B. gemäß der vom General-Kommando III. A.K. ausgegebenen Unterbringungsübersicht für den Aufmarsch gegen Verdun sein Quartier von Xivry-Circourt nach Billy, \*) wo sich bereits der Stab der 6. I.D. befindet, bei dem sich Brigade-Kommandeur und Adjutant am zeitigen Vormittag zu einer Besprechung melden sollen. Wir begleiten die im Auto vorausseilenden Offiziere. Gleich einem Filmstreifen läßt ihre Fahrt, ihr Sehen und Handeln das unendliche Bild der Vorbereitung einer großen Angriffsschlacht abrollen. Wir sehen Bilder, die sich mit kleinen Verschiedenheiten auf anderen Teilen dieser Front und bei allen anderen beteiligten Verbänden abspielen: Führung und Truppe am Vorabend schicksalschwerer Entscheidung!

Die große Straße entlang nach Landres und von dort die scharf nach Westen, in Richtung auf Verdun führende Chaussee über Domprig—Houdelaucourt—Baudoncourt läuft das Auto. Bis zur Kreuzung mit der Eisenbahn südlich Spincourt hemmt nur hin und wieder eine der Front zustrebende Marschkolonnen die schnelle Fahrt. In der Gegend von Spincourt ändert sich das Bild mit einem Schlage. Alle Orte überbelegt, ringsum auf den Feldern Geschütze und Fahrzeuge aller Art aufgebaut. Pferde bewachen in langen Reihen in Anlehnung an Gartenmauern und Gehölze, kümmerlichen Schutz vor der gerade in diesen Tagen ganz besonders ungünstigen Witterung suchend. Am Bahnhof Spincourt neue Bahn-

\*) Alle Ortsnamen, Verteidigungsanlagen — teilweise mit Zahlen benannt —, die im Text erscheinen, sind auf den beigelegten Übersichtskarten bzw. der Relieftarte eingetragen. Es empfiehlt sich, auf diesen die Handlung zu verfolgen und für wichtigere Kämpfe außerdem die Textstutzen heranzuziehen.